

# Großes Krimigeschehen in heimischem Umfeld

Nach 33 Jahren als Ermittler kennt sich Autor Roland Geisler im Umfeld des Verbrechens aus

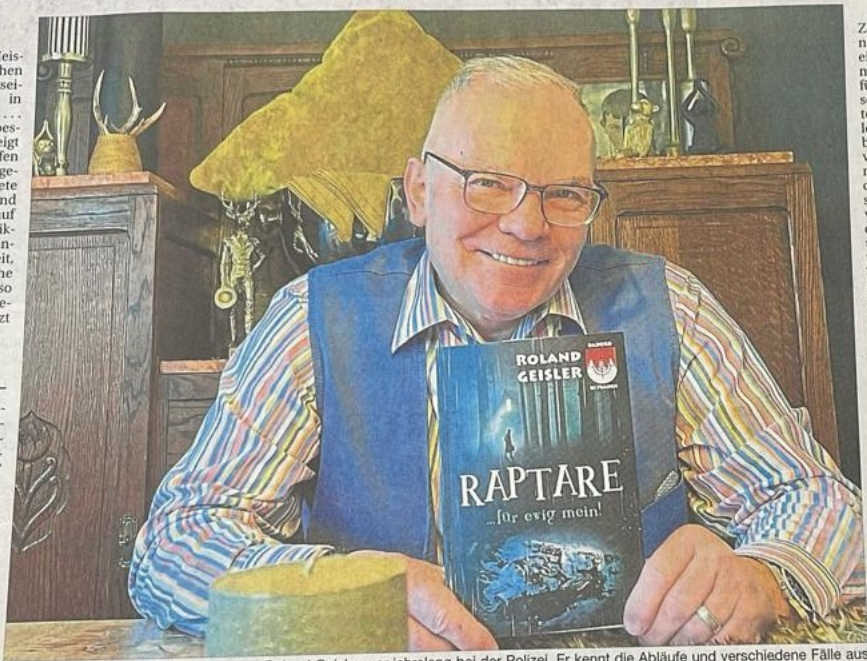
Von Sonja Pannenberg

**Allersberg** – Ein wahres Meisterwerk ist dem fränkischen Autor Roland Geisler mit seinem siebten „Dadord in Frangn“ gelungen. „Raptare ... für ewig mein!“ ist keine Liebesgeschichte, sondern hier steigt der Autor wieder in die Tiefen der fränkischen Kriminalgeschichte ein. 33 Jahre arbeitete Geisler selbst als Ermittler und so basieren seine Inhalte auf wahren Geschichten mit Fiktion. Der Leser bekommt Einblick in polizeiliche Tätigkeit, obwohl der mittelfränkische Autor in seinem Buch nur so viel verrät, dass die Verschwiegenheitspflicht nicht verletzt wird.

## Ist es ein Zufall oder sind es Serientäter?

Während der Corona-Pandemie wird eine erschreckend hohe Zahl an Kindesentführungen in Nordbayern vermutet. Was hat das zu bedeuten? Die Spuren führen die Kriminalnaler in den Süden von Nürnberg. Was ist in Wendelstein los und welche Rolle spielen dabei Pyrbaum und Sperberslohe? Hängt das mit der Entführung im Frankencenter in Nürnberg zusammen? Bei der hohen Anzahl von Entführungen im Frankenland stehen die Beamten vor mehreren Rätseln. Geht es hier um Entführung auf Bestellung? Weitere Entführungsfälle tauchen auf, der Kreis reicht von Neumarkt bis Regensburg. Zieht der Fall so weite Kreise oder sind es Zufälle? Wo sind die verschwundenen Kinder abgeblieben?

Dann tauchen die ersten Kinderleichen auf. Die Mordkommission der Kriminalpolizei tappt lange im Dunkeln, dann endlich eine erste heiße Spur südlich von Nürnberg. Die eigens für diesen Fall eingerichtete **Arbeitsgruppe** soll Licht ins Dunkel bringen. Schorsch Bachmeyer und sein Team vom Polizeipräsidium Mittelfranken sind gefordert.



Ein Fachmann: Der heutige Krimiautor Roland Geisler war jahrelang bei der Polizei. Er kennt die Abläufe und verschiedene Fälle aus seiner eigenen Vita.

## SCHORSCH BACHMAYER ERMITTELT WIEDER

Pünktlich zur Weihnachtszeit führt der Autor Roland Geisler seine Leser abermals in Abgründe menschlichen Fehlverhaltens. 33 Jahre war der Allersberger Autor selbst Ermittler. Als echter Kriminalromaner arbeitete Geisler zunächst andererseits beim Zollfahndungsamt Nürnberg. Neben den Schwerpunkten im Waffen- und Sprengstoff-

bereich war er auch in der Terrorismusbekämpfung eingesetzt. 2009 hospitierte der Beamte beim Bundeskriminalamt – ST 24 Abteilung Staatsschutz – in Meckenheim. Bis zu seinem Ruhestand 2012 war Geisler im Ermittlungsreferat des Generalbundesanwalts im Bereich Proliferationsbekämpfung tätig.

Der Idee für den siebten Band der Krimireihe liegt eine Fallbearbeitung des Bundeskriminalamts zugrunde. In den letzten fünf Jahren verschwanden im Durchschnitt rund 15 800 Kinder pro Jahr. Eingebaut in das Geschehen steht die Nürnberger Mordkommission vor mehreren Rätseln. Ein realitätsnaher Fall aus dem Arbeitsalltag

eines Ermittlers. Wahre Geschichten verbunden mit Fiktion bieten Spannung, aber auch einen Mehrwert mit vielen Einblicken für den Leser. Lob für seine Werke bekam der gebürtige Mittelfranke nicht nur von Strafverfolgern aus der Region und aus Oberfranken. Mehr zum Autor findet man unter [www.dadord-frangn.de](http://www.dadord-frangn.de).

Eine rasante Jagd gegen die Zeit beginnt, die durch passgenaue Einblicke den Leser auf eine Reise in die tiefsten menschlichen Abgründe entführt, die das Herz schneller schlagen lassen. Das Ermittlerteam um Schorsch Bachmeyer leistet hervorragende Arbeit bei der Suche nach den spurlos verschwundenen Kindern. Die mitreisende Spannung über jedes weitere neue Detail zur Lösung des Falls wird nur noch von den schockierenden, mörderischen Gedankengängen und Verhaltensweisen der Antagonisten übertroffen. Die Thematik der Kindesentführung, die sich durch Fakten, Zahlen und persönliches Wissen von der reinen Fiktion abhebt, lässt den Leser eine ganze Palette an menschlichen Emotionen durchlaufen.

## Die Region ist mit vielen Orten präsent

Eine aufregende und spannende Jagd der Polizei von Ort zu Ort, in der wenige Minuten eine große Rolle spielen. Die Handlungsorte von Band VII sind diesmal: Nürnberg, Lauf, Wendelstein, Sperberslohe, Oberhembach, Pyrbaum, Allersberg, Eichstätt, Ezelsdorf, Neumarkt, Schwarzenbruck, Feucht, der Brückkanal, das Schwarzwachtal und ein ominöses Jagdschloss in Oberfranken.

Ein Buch, in dem flüssig zu lesen ist, was in der Metropolregion und im südlichen Landkreis passiert. Ganz nebenbei erfährt der Leser, welche kulinarischen Köstlichkeiten in Franken beliebt sind und hervorragend schmecken, denn es ist wichtig, dass das leibliche Wohl bei aller Spannung nicht zu kurz kommt.

Und was „QAnon“ damit zu tun hat, erfährt der Leser im siebten Band des „Dadord in Frangn“.

Eine Lesung des Buches „Raptare ... für ewig mein!“ findet am Dienstag, 30. Januar, im Schloss Ratibor in Roth ab 19 Uhr statt.

HK